

## Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge

frei auch zur Auslage  
in allen Jugendämtern, Gerichten, Behörden und Ämtern,  
freie Träger der Jugendhilfe,  
mit öffentlichen Geldern geförderte Organisationen, ...

## Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge

Sehr geehrter Vater,

Sie wissen sicherlich, dass Menschenrechte in Deutschland kein gutes Ansehen besitzen, der jährliche Tag der Menschenrechte am 10. Dezember ist so gut wie unbekannt – und das ist gut so.

Menschenrechte müssen in Deutschland verdient und erworben werden, denn wir als Staat verfügen darüber, wem Menschenrechte in welchem Umfang zustehen. Deswegen müssen Sie im Rahmen Ihres beabsichtigten Antrages auf die Gemeinsame Sorge für Ihr Kind den folgenden kleinen Fragebogen ausfüllen, damit wir Ihnen auch gleich begründen können, warum Sie abgelehnt werden und wir alle, Sie und uns, vor unnötigen Zeit- und Kostenaufwänden bewahrt werden.

Ihre

Bundesministerin für Gender-Mainstreaming (Gleichstellung)

Dieses **Satire**-Formular dient zu Verdeutlichung der Un- und Widersinnigkeit der sogenannten „Antragslösung“ bei der Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter.

Die Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main (<http://www.pas-rhein-main.de>) setzt sich für die Gemeinsame Sorge ab Geburt ohne Antrags- oder Widerspruchslösung ein. Lesen Sie dazu bitte die „Stellungnahme zur Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter“ im Menüpunkt → „Stellungnahmen“ auf der angegebenen Website. Dort gibt es auch das „Mütter-Widerspruchsformular gegen die Gemeinsame Sorge“. V. i. S. d. P.: Thilo Mühlberger



Das „Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge“ von [Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main](http://www.pas-rhein-main.de/) (<http://www.pas-rhein-main.de/>) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/). (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>): Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen zu den folgenden Bedingungen: Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

# Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge

frei auch zur Auslage  
in allen Jugendämtern, Gerichten, Behörden und Ämtern,  
freie Träger der Jugendhilfe,  
mit öffentlichen Geldern geförderte Organisationen, ...

Absender/Bittsteller (Vater) (Name + Anschrift): \_\_\_\_\_

An das  
Jugendamt / Familiengericht<sup>1</sup>  
der Stadt / des Landkreises \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Antrag auf Gemeinsame Sorge

Name und Anschrift der Mutter: \_\_\_\_\_

**Hiermit beantrage ich die Gemeinsame Sorge mit dem Kind** \_\_\_\_\_

**Begründung** (Mehrfachnennungen möglich und gewünscht):

Ich habe zwischenzeitlich erkannt und akzeptiert, dass die Mutter sich von mir nur deshalb schwängern ließ, um ein bequemes Einkommen zu erlangen. Deshalb zahle ich auch als nicht-verheirateter Vater nicht nur den einfachen, sondern freiwillig den doppelten Betreuungsunterhalt.

Mütter sind die besseren Menschen als Väter.

Kinder sind das Eigentum der Mütter.

\_\_\_\_\_  
<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen.

Stand: Februar 2011

Version 1.0

Seite 2 von 4

Dieses **Satire**-Formular dient zu Verdeutlichung der Un- und Widersinnigkeit der sogenannten „Antragslösung“ bei der Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter.

Die Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main (<http://www.pas-rhein-main.de>) setzt sich für die Gemeinsame Sorge ab Geburt ohne Antrags- oder Widerspruchslösung ein. Lesen Sie dazu bitte die „Stellungnahme zur Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter“ im Menüpunkt → „Stellungnahmen“ auf der angegebenen Website. Dort gibt es auch das „Mütter-Widerspruchsformular gegen die Gemeinsame Sorge“. V. i. S. d. P.: Thilo Mühlberger



Das „Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge“ von [Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main](http://www.pas-rhein-main.de/) (<http://www.pas-rhein-main.de/>) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/). (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>): Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen zu den folgenden Bedingungen: Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

## Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge

frei auch zur Auslage  
in allen Jugendämtern, Gerichten, Behörden und Ämtern,  
freie Träger der Jugendhilfe,  
mit öffentlichen Geldern geförderte Organisationen, ...

- Ich werde im Rahmen der Gemeinsamen Sorge keine Meinung vertreten, die der Meinung der Mutter widerspricht. Sollte es Meinungsverschiedenheiten geben, so hat immer die Meinung der Mutter Vorrang.
- Ich nehme meine Rolle als Vater für die Pflege und Erziehung meines Kindes im Sinne eines weisungsgebundenen Kindermädchens wahr. Zudem übernehme ich den größten Teil des Haushalts, und bin damit glücklich und zufrieden.
- Ich fühle mich in meiner der Mutter dienenden Rolle wohl.
- Mutti ist die Beste!
- Ich habe meinen Verhaltensfehler in der Paar-Beziehung erkannt: Ich hatte sie nicht mit dem Kosenamen „Mutti“ oder „Maria“ genannt.
- Meine Ex-Partnerin und Mutter will sich von mir trennen, traut sich aber nicht die Verantwortung dafür zu übernehmen. Deswegen verweigert sie mir die Gemeinsame Sorge und zwingt mich dazu, diesen gerichtlichen Antrag zu stellen. Durch ein gerichtliches Verfahren ist die Beziehung und der Umgang miteinander auch auf menschlicher Ebene nun endgültig kaputt. Der Staat fördert die Auflösung der Familien und fördert die sogenannten „Ein-Eltern-Familien“, damit bin ich einverstanden.
- Kommunikationsaufwand mit der Mutter wegen der Gemeinsamen Sorge wird es nicht geben, da ich sowieso immer im Vorhinein mit der Mutter einverstanden bin und ihren Ansichten kommentarlos folgen werde.
- Ich bin ein Softie / Weichei / Waschlappen / handzahn / pflegeleicht (Zutreffendes unterstreichen).
- Mütter sind genetisch bedingt zur Kindererziehung besser geeignet als Väter.
- Ich engagiere mich zeitlich *zu wenig / üblich / außerordentlich / selbstaufgebend* um das Kind (Zutreffendes unterstreichen).
- Ich zahle über meiner Leistungsfähigkeit Unterhalt und nehme Kredite auf, um die finanziellen Wünsche der Mutter zu befriedigen.
- Mir ist bewusst, dass ich als Samenspender meine eigentliche Schuldigkeit bereits getan habe.
- Die Mutter weiß sowieso besser als ich, was für das Kind gut ist.

Stand: Februar 2011

Version 1.0

Seite 3 von 4

Dieses **Satire**-Formular dient zur Verdeutlichung der Un- und Widersinnigkeit der sogenannten „Antragslösung“ bei der Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter.

Die Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main (<http://www.pas-rhein-main.de>) setzt sich für die Gemeinsame Sorge ab Geburt ohne Antrags- oder Widerspruchslösung ein. Lesen Sie dazu bitte die „Stellungnahme zur Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter“ im Menüpunkt → „Stellungnahmen“ auf der angegebenen Website. Dort gibt es auch das „Mütter-Widerspruchsformular gegen die Gemeinsame Sorge“. V. i. S. d. P.: Thilo Mühlberger



Das „Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge“ von [Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main](http://www.pas-rhein-main.de/) (<http://www.pas-rhein-main.de/>) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/). (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>): Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen zu den folgenden Bedingungen: Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

## Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge

frei auch zur Auslage  
in allen Jugendämtern, Gerichten, Behörden und Ämtern,  
freie Träger der Jugendhilfe,  
mit öffentlichen Geldern geförderte Organisationen, ...

- Ich nehme mein Umgangsrecht verlässlich und kontinuierlich nach den Vorgaben der Mutter wahr.
- Ich lehne das Menschenrecht, Naturrecht und Naturpflicht von Vätern auf die Pflege und Erziehung ihrer eigenen Kinder ab, um umgekehrt das natürliche Menschenrecht der Kinder auf Pflege und Erziehung auch durch ihre Väter.
- Eigentlich brauche ich gar kein Gemeinsames Sorgerecht bzw. unser Kind die Pflege und Erziehung eines Vaters, und deshalb beantrage ich zusätzlich, meinen Antrag auf die Gemeinsame Sorge anzulehnen und mich als Vater zu ent-sorgen.

---

Ort, Datum

---

Der Vater

### Bearbeitungshinweis / Erläuterung:

Über diesen Antrag brauchen Sie sich nicht viel Gedanken zu machen. Er ist lediglich Formalie, um den Anforderungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) pseudomäßig nachzukommen. Ansonsten wird er sowieso abgelehnt werden, nämlich deshalb, weil Sie ihn überhaupt gestellt haben. Mit Ihrer Antragsstellung bringen Sie nämlich zum Ausdruck dass das Elternverhältnis strittig ist. Und in strittigen Elternverhältnissen ist die Einrichtung der Gemeinsamen Sorge aus Kindeswohlgründen nicht möglich.

---

Stand: Februar 2011

Version 1.0

Seite 4 von 4

Dieses **Satire**-Formular dient zu Verdeutlichung der Un- und Widersinnigkeit der sogenannten „Antragslösung“ bei der Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter.

Die Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main (<http://www.pas-rhein-main.de>) setzt sich für die Gemeinsame Sorge ab Geburt ohne Antrags- oder Widerspruchslösung ein. Lesen Sie dazu bitte die „Stellungnahme zur Gemeinsamen Sorge nicht-ehelicher Väter“ im Menüpunkt → „Stellungnahmen“ auf der angegebenen Website. Dort gibt es auch das „Mütter-Widerspruchsformular gegen die Gemeinsame Sorge“. V. i. S. d. P.: Thilo Mühlberger



Das „Väter-Antragsformular auf Gemeinsame Sorge“ von [Selbsthilfegruppe PAS Rhein/Main](http://www.pas-rhein-main.de/) (<http://www.pas-rhein-main.de/>) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/). (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>): Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen zu den folgenden Bedingungen: Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.